

Sehr gutes Zeugnis für Werkrealschule

Unabhängiges Evaluationsteam lobt Rahmenbedingungen für Schüler sowie entspannte Lern- und Arbeitsatmosphäre

Im Dezember 2005 beschloss der Landtag die verbindliche Einführung von sogenannten Selbst- und Fremdevaluationen bei Schulen, also Bewertungen von außen und innen. Mit ihrem Bericht, in dem Stärken und Entwicklungsfelder aufgezeigt sowie Empfehlungen gegeben werden, setzt die Fremdevaluation Impulse für die schulische Qualitätsentwicklung. Alle Schulen in Baden-Württemberg sollen sich einer Fremdevaluation durch ein Expertenteam stellen.

Interviews Im November 2013 wurde durch ein Expertenteam die Fremdevaluation an der Glück-Auf-Werkrealschule (GAW) Bad Friedrichshall durchgeführt. Der Bericht setzt sich aus Interviews mit Schulleitung, Lehrern, Schülern und Eltern, Beobachtungen von Unterrichtssituationen und der Selbstevaluation zusammen. Er stellt Stärken und Schwächen der Schule dar. Innerhalb der Erhebung gibt es verpflichtende Themen wie „Unterricht – Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse“

„Praxis der Leistungs- und Lernstandsrückmeldungen“, „Schulführung und Schulmanagement“, „Pädagogische Grundsätze“, „Strukturen der schulischen Qualitätsentwicklung“ und andere. Zu den Wahlthemen gehörten unter anderem „Professionalität der Lehrkräfte“, „Umgang mit beruflichen Anforderungen“, „Schul- und Klassenklima“, „Innerschulische und außerschulische Partnerschaften“, „Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern“ und weitere.

Gesamteindruck Der Glück-Auf-Werkrealschule wurde dabei ein sehr guter Gesamteindruck bescheinigt, wonach das Gemeinschaftsgefühl stark gefördert werde und sie sich als sozialwirksame Schule darstelle mit guten Rahmenbedingungen für die Schüler und allgemein einer ruhigen und entspannten Lern- und Arbeitsatmosphäre. Die Stärken liegen in der Berufsorientierung, in der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern sowie in zielführenden

und ressourcenschonenden Arbeitsabläufen.

Schwächen Als Schwächen nannten die Experten die Durchführung von Individualfeedback und die langfristige Planung mit Schwerpunktsetzung im Bereich Qualitätsentwicklung. Im Anschluss des Berichts wurden mit dem Schulrat des Schulamtes zwei Punkte aus dem Bericht herausgefiltert, die bis 2017 optimiert werden sollen. Dies sind unter anderem, das individuelle Feedback zu verstärken und die Durchführung der Gesamtlehrerkonferenz zu optimieren.

Schulleiter Bernd Dillig freut sich über das sehr gute Ergebnis, auch wenn er den Aufwand im Gegensatz zum Ergebnis als zu groß beurteilt. Das Ergebnis der Schwachpunkte habe kaum überrascht. Was er aber durchaus positiv bewertet, ist die Beurteilung von Eltern und Schülern. Es sei grundsätzlich interessant für jede Schule zu wissen, was andere über die Einrichtung denken.



Die Glück-Auf-Werkrealschule in Bad Friedrichshall kann sich sehen lassen. Vom unabhängigen Evaluationsteam gab es gute Noten.

Foto: Archiv/Müller